

## Hausordnung vom 23.05.2022

### Präambel

Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat das Recht, ungestört zu arbeiten. Jede und jeder hat das Recht, respektvoll behandelt zu werden.

### 1. Allgemeine Regeln

#### 1.1

Die Hausordnung verpflichtet Mitarbeiter\_innen, Schüler\_innen, Eltern und alle Besucher\_innen zu rücksichtsvollem Verhalten anderen gegenüber.

Die Hausordnung gilt für alle Personen, die sich im Schulgebäude aufhalten, auch wenn dies außerhalb der regulären Unterrichtszeit geschieht.

Die Hausordnung wird durch einen Anhang zu bewährten Grundsätzen der Zusammenarbeit an der Bertolt-Brecht-Oberschule ergänzt.

#### 1.2

Schulfremde Personen, auch Erziehungsberechtigte der Schüler\_innen, dürfen sich im Gebäude nur nach Anmeldung im Sekretariat oder beim Hausmeister aufhalten.

- Personen mit dienstlichem Auftrag,
- Mitarbeiter\_innen und Hörer\_innen der Volkshochschule,
- Mitwirkende und Teilnehmer\_innen an außerschulischen Veranstaltungen nach der Vergabeordnung.

#### 1.3

Die Einrichtung, die Lehr- und Lernmittel sind sorgsam und pfleglich zu behandeln. Schäden müssen sofort gemeldet werden.

Die Sicherheitseinrichtungen dürfen nur im Ernstfall in Gang gesetzt werden.

#### 1.4

Verschmutzung und Unordnung sind zu vermeiden. Sie sind vom Verursacher/der Verursacherin im Rahmen der Möglichkeiten zu beseitigen. Schüler\_innen können aufgefordert werden, bestimmte Räume oder Bereiche grob zu reinigen, auch wenn sie im Einzelfall nicht Verursacher sind.

Ein Reinigungsdienst erfolgt täglich und turnusmäßig durch Klassen der Mittelstufe und Kurse der Oberstufe.

#### 1.5

Das Schulgebäude ist im Regelfall zwischen 7:45 und 17:00 Uhr für Schüler\_innen geöffnet, außerhalb dieser Zeiten auch für

- Teilnehmer\_innen an schulischen Veranstaltungen,
- Mitglieder von Gremien nach dem Schulgesetz,
- Mitarbeiter\_innen und Hörer\_innen der Volkshochschule,
- Teilnehmer\_innen an anderen Veranstaltungen nach der Vergabeordnung.

Bei Regen, Schnee und Temperaturen unter 0°C wird die Eingangshalle auch vor 7:45 Uhr geöffnet. Das Gebäude darf erst ab 7:45 Uhr über den Haupteingang betreten werden.

#### 1.6

Alle Veranstaltungen enden spätestens um 21:30 Uhr. Das Haus wird um 21:40 Uhr geschlossen.

## 1.7

Mitarbeiter\_innen haben im Regelfall ab 7:00 Uhr Zugang zum Gebäude. Das Gebäude muss von allen Personen spätestens um 21.40 Uhr verlassen sein.

Ausnahmen – längere Nutzung, Zugang an Wochenenden, Feiertagen oder in den Ferien – müssen mit der Schulleitung und mit dem Hausmeister vereinbart werden.

## 1.8

In allen Teilen des Gebäudes ist das Rauchen, die Einnahme von alkoholischen Getränken und Suchtmitteln grundsätzlich verboten.

Das Mitbringen und Verzehren von Energydrinks jeglicher Art sowie von warmem Essen aus Imbissen, Kiosken und Restaurants auf dem Schulgelände und im Schulgebäude ist ebenfalls nicht gestattet.

## 1.9

Die Benutzung von elektronischen bzw. digitalen Geräten (Handys, Smartphones, Smartwatches, Mp3Player, digitale Fotoapparate u.a.) ist während der Zeit des Besuchs der Schule auf dem gesamten Schulgelände verboten, d. h. mit dem Betreten des Schulgeländes sind diese auszuschalten und nicht sichtbar zu verstauen. Diese Regelung umfasst auch alle weiteren schulischen Veranstaltungen. Die elektronischen bzw. digitalen Geräte dürfen erst nach dem Verlassen des Schulgeländes wieder genutzt werden.

Bei Zuwiderhandlung werden die Geräte abgenommen und im Sekretariat hinterlegt.

Die Aushändigung an die Eltern erfolgt zu den Öffnungszeiten des Sekretariats.

Laut Konferenzbeschluss können nach fünf Werktagen die Geräte eigenständig von den Schüler\_innen abgeholt werden. Dabei muss ein Entschuldigungsbrief in DinA4-Form, handschriftlich, leserlich und von Schüler\_in und Eltern unterschrieben abgegeben werden.

Grundsätzlich gilt, dass die Geräte am Tag vor den Ferien mit dem Entschuldigungsschreiben abgeholt werden sollen.

Für Notfälle stehen die Festnetzanschlüsse der Schule zur Verfügung.

Ausnahmeregelung für die Sek-II: Die Benutzung von elektronischen Geräten ist Schüler\*innen der Oberstufe nur in den Oberstufenräumen (O.01 – O.08 u. Klassenraum 11. Jg.) gestattet, in denen kein Unterricht stattfindet. Außerhalb der Oberstufenräume bleibt die Benutzung untersagt. Das gilt vor allem auch für die Mensa und alle Flure/Eingangsbereiche (incl. Oberstufenbereich).

Die Nichtbeachtung wird als Störung des Schulfriedens gewertet, alle Mitarbeiter\*innen der Schule sind befugt, sich elektronische Geräte, die außerhalb der o.g. genannten Oberstufenräume angeschaltet sind oder verwendet werden, auf Aufforderung aushändigen zu lassen und diese bei der Oberstufenleitung abzugeben bzw. im Tresor zu verwahren. Die elektronischen Geräte werden ausschließlich von der Oberstufenleitung wieder zurückgegeben.

## 2. Schüler\_innen

### 2.1

Schüler\_innen unterliegen der Aufsichtspflicht und müssen sich an die Hausordnung und an die Anweisungen der Mitarbeiter\_innen halten.

Gebots- und Verbotsschilder sind unbedingt zu befolgen.

### 2.2

Schüler\_innen müssen sich pünktlich vor dem jeweiligen Unterrichtsraum oder an dem angegebenen Treffpunkt einfinden; sie müssen das erforderliche Arbeitsmaterial bereithalten. Näheres regeln die Punkte 1-4 im Anhang.

### 2.3

Schüler\_innen müssen sich im Schulalltag sowie bei allen schulischen Veranstaltungen so verhalten, dass niemand gestört, gefährdet oder an der Erledigung der Aufgaben gehindert wird.

Es ist nicht zulässig, dass Schüler\_innen die Arbeit der Mitarbeiter\_innen im Unterricht und während der Aufsichtsführung behindern. Das ‚Gaffen‘ bei Auseinandersetzungen, Streitereien oder Gewaltvorfällen ist verboten und wird geahndet.

### 2.4

Es ist nicht gestattet, während des Unterrichts zu essen oder zu trinken; über Ausnahmen entscheidet die Fachlehrkraft (siehe Anhang Punkt 6 und 13).

### 2.5

Die Benutzung von Rundfunk- und Übertragungsgeräten sowie elektronischen bzw. digitalen Geräten jeder Art ist nur zu Unterrichtszwecken und nach Vereinbarung mit der Lehrkraft gestattet.

### 2.6

Permanent-Filzschreiber (z.B. Edding-Stifte usw.), Farbsprühdosen, Parfums und Deodorant-Sprays dürfen nicht mit in die Schule gebracht und im Gebäude verwendet werden, es sei denn auf ausdrückliche Anordnung von Mitarbeiter\_innen.

### 2.7

Der Unterrichtsraum darf nur nach Beendigung des Unterrichts bzw. auf Anordnung oder mit Zustimmung der unterrichtenden oder Aufsicht führenden Lehrkraft verlassen werden.

### 2.8

Der Raum ist in ordentlichem Zustand zu hinterlassen. Verschmutzungen, Beschriftungen u.ä. sind vom Verursacher/der Verursacherin zu beseitigen. Der/Die verantwortliche Mitarbeiter\_in kann auch andere Schüler\_innen der Gruppe zum Reinigungsdienst heranziehen.

### 2.9

Schüler\_innen dürfen sich nur unter Aufsicht in ihren Klassen- und Unterrichtsräumen aufhalten.

### 2.10

Die außenliegenden Treppenhäuser gelten als Fluchtwege und werden von Schüler\_innen grundsätzlich nicht benutzt. Ausnahme ist das Treppenhaus mit dem Aufzug.

Die Treppenhäuser dürfen nicht als Aufenthaltsräume genutzt werden. Notausgänge dürfen nur bei Gefahr geöffnet werden!

## 2.11

Während der großen Pausen stehen den Schüler\_innen als Aufenthaltsbereiche der Hof, die Mensa, der Freizeitbereich und den Schüler\_innen der entsprechenden Aufenthaltsräume im Oberstufenbereich zur Verfügung.

Wird durch ein besonderes Zeichen oder durch Ansage von Mitarbeiter\_innen der Außenbereich gesperrt, begeben sich alle Schüler\_innen in ihre Klassenräume.

## 2.12

Schüler\_innen der Mittelstufe dürfen das Schulgelände vor Beendigung ihres Unterrichts nur verlassen, wenn dies von ihrer Klassenleitung, in Ausnahmesituationen einer ihrer Fachlehrkräfte, einer Fach(bereichs)leitung oder einem Mitglied der Schulleitung angeordnet oder gestattet wird.

## 2.13

Das Mitbringen von gefährlichen Gegenständen – auch von entsprechenden Attrappen –, von alkoholischen Getränken, von Suchtmitteln jeder Art, von Feuerwerkskörpern ist ebenso verboten wie deren Weitergabe, Entgegennahme oder Gebrauch. Solche Gegenstände können von jedem/r Mitarbeiter\_in eingezogen werden. Sie werden bei der Schulleitung hinterlegt. In der Regel erfolgt eine Mitteilung an die Erziehungsberechtigten. Über den Verbleib der Gegenstände entscheidet die Schulleitung.

## 2.14

Spiele um Geld oder Geldeswert sind untersagt.

## 2.15

Getränke und Speisen können in der Mensa gekauft und dort verzehrt werden. Die Mitnahme dieser Getränke und Speisen in die Unterrichtsräume ist verboten.

## 2.16

Schüler\_innen haben das Recht, andere Personen, d.h. auch Mitarbeiter\_innen der Schule, ggf. auf die Einhaltung der Hausordnung hinzuweisen. Sie haben das Recht, sich bei Verstößen selbst oder über gewählte Schülervertreter\_innen bei der Klassenleitung, bei einer Fach(bereichs)leitung oder bei einem Mitglied der Schulleitung zu beschweren.

## 2.17

Diese Regeln gelten sinngemäß auch für alle schulischen Veranstaltungen, die außerhalb des Gebäudes stattfinden.

## 2.18

Es ist auf angemessene Kleidung für alle am Schulleben beteiligten Personen zu achten. Die Kleidung enthält keine Aufdrucke, die als Zeichen von Respektlosigkeit, -Intoleranz und Gewaltverherrlichung gewertet werden können.“

## 2.19

Verstöße gegen die Hausordnung werden entsprechend dem Schulgesetz geahndet.

## 3. Mitarbeiter\_innen

### 3.1

Von allen Mitarbeiter\_innen wird erwartet, dass sie sich rücksichtsvoll und vorbildhaft im Sinne der Hausordnung verhalten.

### 3.2

Der Unterricht muss pünktlich begonnen und pünktlich beendet werden. Die Schüler\_innen haben sowohl ein Recht auf die volle Unterrichtszeit wie auf die Einhaltung der Pausenzeiten.

### 3.3

Ausfall oder vorzeitiges Beenden vom Unterricht kann grundsätzlich nur von der Schulleitung angeordnet werden; auf jeden Fall muss die Fachbereichsleitung unverzüglich informiert werden.

## 4. Aufbewahrung von Gegenständen

### 4.1

Für hinterlassene Gegenstände kann keine Haftung übernommen werden, wenn es sich um Gegenstände handelt, die nicht für Unterrichtszwecke an diesem Tag benötigt werden, die über das Wochenende, über Feiertage oder unterrichtsfreie Tage (z.B. auch Ferien) in der Schule gelassen werden, und die nicht an dem dafür vorgesehenen Ort aufbewahrt werden.

### 4.2

Größere Geldmengen, Wertsachen, Schmucksachen und wertvolle Kleidungsstücke dürfen nicht mit in die Schule gebracht werden.

### 4.3

Die Mitarbeiter\_innen sind nicht verpflichtet, derartige Gegenstände in Verwahrung zu nehmen.

## 5. Klingelplan und Pausenzeiten

Früh:	7:45 – 8:00
1. Std.	8:00 – 8:45
2. Std.	8:45 – 9:30
	1. gr. Pause 9:30 – 9:50
3. Std.	9:50 – 10:35
4. Std.	10:35 – 11:20
	2. Pause 11:20 – 11:30
5. Std.	11:30 – 12:15
	3. gr. Pause 12:15 – 12:55
6. Std.	12:55 – 13:40
7. Std.	13:40 – 14:25
	4. Pause 14:25 – 14:30
8. Std.	14:30 – 15:15
9. Std.	15:15 – 16:00
10. Std.	16:00 – 16:45

### **Mensaordnung**

Beschluss der Schulkonferenz vom 10.09.2004 (verändert am 28.11.2019)

1. Die Mensa ist ein Aufenthaltsort für alle Schüler\_innen während der Pausenzeiten. Rücksichtsvolles und hilfsbereites Verhalten wird von allen erwartet. Alle sind gleichberechtigt, keiner darf sich auf Kosten anderer Schüler\_innen einen eigenen Vorteil verschaffen.
2. Die Mensa steht vorrangig denjenigen Schüler\_innen zur Verfügung, die in den Pausen essen wollen. Also stehen diesen Schüler\_innen zuerst die Sitzplätze der Mensa zur Verfügung. Andere Schüler\_innen, die sich nur in der Mensa aufhalten, haben darauf Rücksicht zu nehmen. Für die Mittagspause gelten gesonderte Regelungen.
3. Alle verhalten sich so, dass möglichst wenig Müll, Verschmutzungen und Lärm entstehen. Verunreinigungen werden vom/von der Verursacher\_in selbständig und unaufgefordert beseitigt. In der Mensa ist das Toben und Rennen untersagt.
4. Getränke oder Speisen sollen nicht aus der Mensa heraus mitgenommen werden. Diese Regelung gilt besonders für unverpackte Getränke oder Speisen. Die Mitnahme von Geschirr oder Bestecken aus der Mensa ist untersagt.
5. Schulfremde Personen dürfen nur mit nachweislicher Berechtigung die Mensa nutzen. Anderen, nicht zur Schule zugehörigen Personen, ist der Aufenthalt in der Mensa untersagt.

## Anhang Bewährte Grundsätze des Schulalltags und der Zusammenarbeit an der Bertolt-Brecht-Oberschule

1. Während des Unterrichts werden Mützen, Basecaps, Jacken oder Mäntel ausgezogen und an die Garderobenhaken gehängt.
2. Auf dem Arbeitsplatz liegen zu Beginn der Stunde alle notwendigen Materialien – und sonst nichts weiter.
3. Alle müssen eigenes Papier, Stifte, Marker und ein Lineal dabeihaben.
4. Die Schultaschen gehören nicht auf den Schoß. Sie hängen am Tisch oder stehen daneben.
5. Nur in Ausnahmesituationen und nur einzeln dürfen Schüler\_innen während des Unterrichts zur Toilette gehen. Auch die Mensa ist für Snacks oder Getränke grundsätzlich in den Pausen aufzusuchen – nicht in Unterrichtszeiten und auch nicht auf Drängen der Schüler\_innen.
6. Während des Unterrichts wird nicht gegessen, Kaugummi gekaut und nicht getrunken (außer bei Klassenarbeiten oder bei großer Hitze).
7. Mehrere Schüler\_innen dürfen nicht gleichzeitig des Klassenraumes verwiesen werden. In schwierigen Fällen können Schüler\_innen mit einem Laufzettel ins Reflektorium geschickt werden.
8. Die Schüler\_innen dürfen nicht vor dem Klingeln den Unterrichtsraum verlassen oder entlassen werden.
9. In den zwei großen Pausen verlassen alle Schüler\_innen den Unterrichtsraum und halten sich nicht auf den Fluren auf.
10. Das heißt, dass das Arbeitsmaterial/die Schultasche für die nächste Stunde schon mitgenommen werden muss.
11. Kolleg\_innen verlassen möglichst als letzte den Unterrichtsraum und hinterlassen mithilfe des Tafelamtes eine saubere Tafel. Die Räume sind abzuschließen!
12. In den Fluren und Foyers werden keine Stühle oder Tische z.B. von ‚Nachschreibern‘ stehen gelassen. Die Tischordnung nach Klausuren etc. wird wiederhergestellt.
13. Offene Getränke, Saftpackungen und unverpackte Lebensmittel dürfen nicht aus der Mensa in die Gänge und vor allem nicht in den Unterricht mitgenommen werden.
14. Die Aufsichten werden pünktlich, aktiv und kollegial durchgeführt.
15. Alle Pädagog\_innen der Schule sollten Schüler\_innen freundlich, aber bestimmt auf regelwidriges Verhalten hinweisen und ggf. reagieren, auch in Zeiten ohne Aufsicht.
16. Mündliche ‚Rauchertadel‘ und Tadel wg. Verlassen des Schulgeländes werden von den Aufsichten am Tor ausgesprochen und auch geschrieben.
17. Verspätungen und fehlende Schüler\_innen müssen zeitnah der Klassenleitung gemeldet werden. Unentschuldigte Fehlzeiten müssen ebenso zeitnah an die Fachlehrkräfte zurückgemeldet werden.
18. Am Ende des Unterrichtstages werden die Stühle hochgestellt, die Fenster geschlossen und grobe Verschmutzungen mithilfe des Ordnungsamtes beseitigt. Es ist darauf zu achten, ob man selbst die letzte unterrichtende Lehrkraft im Raum ist.
19. Die Reinigungsdienste für Innen- und Außenbereiche sowie die Teilnahme der eigenen Klasse an den ‚Cleaning Days‘ muss konsequent organisiert und von Kolleg\_innen beaufsichtigt bzw. kontrolliert werden.
20. Handys und andere elektronische Geräte sind auf dem gesamten Schulgelände und im Gebäude während der Unterrichtszeit (natürlich mit Ausnahme für Unterrichtszwecke) und in den Pausen (auch im AUB und in der Mensa) ausgeschaltet.